

# Mitgliederversammlung der SNG

Autor(en): **Morf, R.**

Objektyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **148 (1968)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Mitgliederversammlung der SNG

---

Freitag, 27. September 1968, 14.15 Uhr, im grossen  
Saal des Klosters in Einsiedeln  
Präsident: Prof.Dr.P.Huber, Zentralpräsident

Punkt 14.15 Uhr begrüsst der Jahrespräsident Pater Kanisius Zünd die Mitglieder der Jahresversammlung und heisst die Teilnehmer im Namen des Abtes im Kloster Einsiedeln willkommen. Er gibt der Freude Ausdruck, dass die Schweizer Naturforscher wieder nach Einsiedeln gekommen sind, nachdem die letzte Jahresversammlung der SNG im Kloster im Jahre 1935 die 115. Jahresversammlung und vor genau 100 Jahren die 52. Versammlung der SNG durchgeführt worden ist.

Der Jahrespräsident spricht seinen Mitarbeitern, dem Organisationskomitee, ganz besonders der Firma Benziger und dem Zentralvorstand der SNG für die gute Zusammenarbeit und Hilfe seinen besten Dank aus. Hierauf spielt das Instrumentalensemble Brunnen das Flötenkonzert in G-Dur op 29 (Allegro, Andante non troppo moderato, Rondo Allegro) von Carl Stamitz. Mitwirkende sind: Roman Albrecht, Elisabeth Schelbert, Margrit Schnyder, My Stössel, Violine; Hermann Kley, Bratsche; Cécile Imhof, Cello; Alfons Bösch, Kontrabass; Josef Dettling, Flöte.

Um 14.40 Uhr beginnt der Zentralpräsident Prof.Dr.P.Huber, Basel, die administrative Sitzung der SNG mit einer Dankesadresse an das Instrumentensemble Brunnen und an den Jahresvorstand.

Er stellt mit Genugtuung fest, dass die Jahresversammlung 1968 mit einer Rekordbeteiligung von 66 Personen die unermüdlischen Vorbereitungsarbeiten des Jahrespräsidenten und seines Vorstandes belohnt. Prof. Huber freut sich ganz besonders über diese gute Beteiligung, weil anfänglich grosse Schwierigkeiten in der Organisation der Jahresversammlung zu überwinden waren. Der Initiator der Jahresversammlung Einsiedeln Pater Coelestin Merkt, der in Schaffhausen zum Jahrespräsidenten gewählt worden war, ist kurz darauf verschieden. Der Zentralpräsident ehrt sein Andenken mit einer Würdigung des Lebenswerkes von Pater Coelestin Merkt, der ein eifriger Freund der Naturforschung und der SNG war. Die Mitgliederversammlung beobachtet eine Minute des Schweigens im Gedenken an Pater Merkt.

### Traktandenliste:

1. Bericht des Zentralvorstandes für das Jahr 1967
2. Rechnung 1967 und Bericht der Revisoren
3. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1969
4. Bericht über die 63. Senatssitzung vom 18. Mai 1968
5. Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses für die SNG und deren Kommissionen (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft)
6. Verschiedenes und Umfrage

Die Regularien wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Der Jahresbeitrag für 1969 wird auf Fr 25.-- festgesetzt. Die ordentlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder der Schweiz. Chemischen Gesellschaft, die zugleich Mitglieder der SNG sind und die automatisch die Teilmitgliedschaft der SNG erworben hatten, bezahlen einen Jahresbeitrag von Fr 20.-- an die SNG. Die Beiträge für Mitglieder auf Lebenszeit werden auf Fr 400.-- festgesetzt. Die Beiträge der Kollektivmitglieder werden entsprechend den neuen Statuten durch den Zentralvorstand bestimmt.

Das Protokoll der Senatssitzung und der Bericht des Zentralvorstandes über die Tätigkeit im Jahre 1967 sind in diesen Verhandlungen abgedruckt.

### Bestrebungen zur Erlangung eines Bundesbeschlusses für die SNG und deren Kommissionen (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft)

Der Zentralpräsident orientiert die Mitgliederversammlung kurz über die Bestrebungen zusammen mit der SGG eine stabile und finanzielle Grundlage dieser beiden Gesellschaften zu schaffen.

Unter Verschiedenem und Umfrage verlangt Pater Franz-Xaver Aschwanden das Wort für eine Erklärung im Zusammenhang mit den Tunnelbauten Nord - Süd, die der Forschung ausserordentliche Möglichkeiten bieten, sofern die SNG die nötigen Schritte einleitet. Die Eingabe hat folgenden Wortlaut:

Betrifft: Bau des Strassentunnels Göschenen - Airolo - vorsorgliche Massnahmen wissenschaftlicher Natur

---

In absehbarer Zeit wird mit dem Bau des Strassentunnels Göschenen - Airolo begonnen werden.

Es ist uns bekannt, dass beim Bau des Bahntunnels in den 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts die wissenschaftliche Ausbeute, die sich beim Bau eines derartigen Werkes durch ein Gebirge hindurch immer ergibt, recht gross war.

Wir möchten nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, dass wohl auch beim kommenden Bau des Autotunnels wissenschaftlich bedeutende, wertvolle Fakten sich zeigen werden, werden sie geologischer, mineralogischer, petrographischer oder tektonischer Natur sein.

Wir möchten aus diesem Grunde verlangen, die Schweizerische Naturforschende Gesellschaft solle zuständigenorts dafür besorgt sein, dass eine Kommission gebildet werde, unbeachtet eventueller geologischer Kommissionen seitens der Bauherrschaft, welcher ein Vertreter der Naturforschenden Gesellschaft Uri anzugehören hat und die während des Tunnelbaues jederzeit befugt ist, den Tunnel zu betreten, zwecks wissenschaftlicher Arbeiten etc.

Wir möchten Sie bitten, zu unserem Vorschlag Stellung zu nehmen und uns auf dem Laufenden zu halten.

Der Präsident: P. Franz-Xaver Aschwanden

15.20 Uhr begrüsst der Abt des Klosters die Jahresversammlung und erteilt nachher das Wort dem Jahrespräsidenten Pater K.Zünd zum Eröffnungsvortrag: Die naturwissenschaftliche Tätigkeit in Einsiedeln vom 16. Jahrhundert bis zur Neuzeit.

Dieser Eröffnungsvortrag ist im wissenschaftlichen Teil der Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft abgedruckt. Um 16.15 Uhr beginnt eine Exkursion auf den Hummel. Bei wunderbarem Herbstwetter und einer selten schönen Fernsicht erklärt der Forstmeister des Landes Schwyz Herr V. Voser die Besonderheiten der Probleme der Forstwirtschaft in den Voralpen. Er erzählt in äusserst interessanter Weise von den grossen Anstrengungen, den Wald und das Holz besser zu pflegen und zu nutzen. Neben intensiver Forschung wurden ausgedehnte und kostspielige Strassenbauten unternommen und so in Koordination mit Seilbahnen und Kranen den Holztransport zu rationalisieren. Vorträge werden nachher dargeboten über historische, geologische und oecologische Themen.

Die Waldkorporation spendet einen Imbiss auf dem Hummel.

Der Zentralsekretär: R.Morf